

Narratologische, editionswissenschaftliche und literarhistorische Perspektiven auf die Genese von Erzähltexten

17.-19. November 2022

Donnerstag, 17. November 2022

14:00 Uhr Begrüßung

Ursula Kocher, Dekanin der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften der Bergischen Universität Wuppertal

Jochen Johrendt, Sprecher des Wuppertaler Graduiertenkollegs "Dokument – Text – Edition" Matthias Grüne, Rüdiger Nutt-Kofoth, Tagungsleitung

Sektion I: Systematische Einleitung

Moderation: Sophia Krebs

14:30 Uhr Rüdiger Nutt-Kofoth (Wuppertal): Narratologie und Editionswissenschaft. Über eine nahezu unbekannte Beziehung

15:15 Uhr Hans-Harald Müller (Hamburg), Tom Kindt (Fribourg): Narratologie, Edition, Interpretation.

Systematische und heuristische Beziehungen

Sektion II: Narratologische Perspektiven

Moderation: Sabrina Huber

16:30 Uhr Michael Scheffel (Wuppertal): Das , Werk' zwischen Notiz und Erzählung. Zum Entwurf einer genetischen Narratologie und Schnitzlers "Traumnovelle" als Beispiel

17:15 Uhr Eva Kerski, Katharina Rennhak (Wuppertal):

Narratology Meets Genetic Criticism:

Walter Macken's Historical Trilogy

Freitag, 18. November 2022

Moderation: Nina Doejen

09:00 Uhr Dirk Van Hulle (Oxford): Genetic Narratology:

How Genetic Criticism Can Enrich Narrative

Analysis

09:45 Uhr Vincent Neyt (Antwerpen): Genetic Narratology and Stephen King's "IT": Suspense, Pace, Characterization and Focalization

Sektion III: Textgenetische Fallstudien

Moderation: Christoph Gardian

11:00 Uhr Barbara Hunfeld (Würzburg): Nicht erzählen.

Text(ur)genese bei Jean Paul (im Nachlass und in
der Druckvarianz am Beispiel "Hesperus")

11:45 Uhr Matías Martínez (Wuppertal): Arbeit an Visionen: Clemens Brentanos Emmerick-Schriften

Moderation: Andreas Dittrich

14:00 Uhr Bodo Plachta (Münster): Der "wahnwitzige Rotstift" der Zensur und seine Auswirkungen auf die Schreibstrategie Heinrich Heines

14:45 Uhr Walter Hettche (München): "ich Heinrich".

Der Autor und sein Erzähler.

Textgenetisch-narratologische Überlegungen

zu Stifters "Abgelegten Blättern" und "Anmerkungen
während des Schreibens des Nachsommers"

Moderation: Annkathrin Sonder

16:00 Uhr Gabriele Sander (Wuppertal): Von der Notation zur Narration – Alfred Döblins Produktionsästhetik anhand ausgewählter Beispiele aus seinen Romanen

16:45 Uhr Christian Klein (Wuppertal): Georg Hermanns Schreibpraxis – literaturgeschichtliche und erzähltheoretische Perspektiven

Samstag, 19. November 2022

Moderation: Alexander Wagner

09:30 Uhr Anke Bosse (Klagenfurt): Genese von Erzähltexten Ingeborg Bachmanns

Sektion IV: Literaturgeschichtliche Konsequenzen

10:15 Uhr Wolfgang Lukas (Wuppertal): Individuelle
Werkgenese im literaturhistorischen Kontext. Ein Beitrag
zur genetischen Narratologie

Moderation: Rüdiger Nutt-Kofoth

11:30 Uhr Matthias Grüne (Wuppertal): Arbeit am Realismus.

Literatur- und theoriegeschichtliche Überlegungen

zur Konstitution realistischer Erzählverfahren im

Prozess der Textgenese

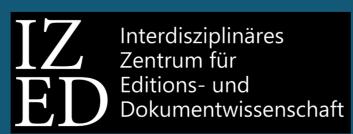
12:15 Uhr Abschlussdiskussion

13:00 Uhr Ende der Tagung

Bergisches Zimmer Gebäude ME, Ebene 02

In Zusammenarbeit mit









Kommission für allgemeine Editionswissenschaft der Arbeitsgemeinschaft für germanistische Edition